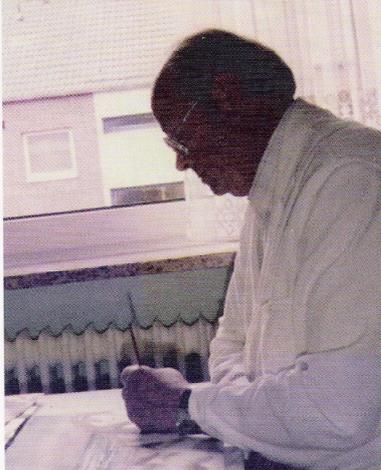


KUNSTMALER UND KUNSTERZIEHER ERNST MOLL
SKIZZIERT IN SEINEM ATELIER EINE AUFTRAGSARBEIT.



Hoch auf dem Musik-Pavillon:

Borkums „Kleine Meerjungfrau“

Zwei insulare Künstler am schöpferischen Puls ihrer Zeit

| Text: Ellen Ruhнау

| Fotos: Peter Schiffner, Wilke Specht, Privat: Wegmann/Moll

Nein, nicht nur Dänemark, das zwischen Nord- und Ostsee gelegene Königreich, besitzt als kunstvolles Kleinod und Schmuckstück besonderer Art zur Freude seiner Bewohner und aller Besucher des Landes ein Wahrzeichen, das durch besonderen Liebreiz bezaubert: die weltberühmte „Kleine Meerjungfrau“. Während sie auf einem Sockel sitzend Ankommende willkommen heißt und Abschiednehmenden nachschaut, gibt es auf unserer schönen Nordseeinsel mit Hochseeklima im Zentralbereich des Flanierens auf der Promenade und des heiter bunten Treibens am Hauptbadestrand einen teilverglasten Pavillon, wo während der Saison von Ostern bis in den Spätherbst hinein dem Musik liebenden Publikum täglich Kurkonzerte geboten werden. Auf dessen Kuppel schwebt majestätisch unsere ebenmäßig und wohl geformte, ureigene Inselschöne, die Borkumer kleine Meerjungfrau. Als kunstvoll geschmiedete „Wetterfahne“ dreht sie sich voller Anmut über dem stilisierten Erdenrund stets nach dem Wind in alle Himmelrichtungen. Wie auch immer die Witterung sein mag, ob bei strahlendem Sonnenschein, im grauen Nebel, bei Regen oder Schnee, immer glitzert und glänzt sie und zieht die Blicke der Vorübergehenden auf sich. Ein Optimum an Attraktivität aber bietet ihr Anblick, wenn beim Sonnenuntergang Tag und Nacht ineinander verschmelzen und sie, wie aus purem Gold gegossen, mit den unvergleichlichen Leuchtfarben des Himmels zu wetteifern beginnt. Da will es oft so scheinen, als entschwabe sie wahrhaft pompös und triumphal in das feurig durchglühte Wolkenarrangement und versinke schließlich in den schäumenden Wogen des dunklen, bewegten Meeres. Der faszinierte Zuschauer folgt dem Abendgold und lässt sich nur zu gern entführen in das romantische Reich wundersamer Träumereien.

